

Trumps Revolution gewinnt an Schwung

Frühling in den Beziehungen zwischen den USA und Russland.

16.02.2025 | M.K. Bhadrakumar

Aus den dramatischen Ereignissen der letzten Woche geht hervor, dass die dreijährige Chronik der Rivalität zwischen den USA und Russland und der Stellvertreterkrieg der NATO in der Ukraine eine Krise war, die vom anglo-amerikanischen Nexus mit großer Überlegung geplant wurde, und zwar im Rahmen einer bössartigen Agenda der neokonservativen, dem Globalismus verpflichteten Liberalen im Washingtoner und Londoner Establishment, um Russland eine strategische Niederlage zuzufügen.

In weniger als einem Monat, seit Präsident Donald Trump ins Oval Office zurückgekehrt ist, hat er mit einer Reihe mutiger Schritte begonnen, die eiserne Mauer, die sich über Mitteleuropa gelegt hat, abzubauen. Die Auswirkungen sind bereits sichtbar, denn die Kommunikationskanäle mit Moskau wurden geöffnet, wie das Telefonat des neuen US-Außenministers Marco Rubio mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow am Samstag und die [Vereinbarung](#) eines Treffens auf Delegationsebene nächste Woche in Saudi-Arabien zeigen.

Die Trump-Administration wird die Wiederaufnahme der normalen diplomatischen Arbeit zulassen und die baldige Rückgabe von diplomatischem Eigentum erörtern, das von den Regierungen Obama und Biden in mutwilligen Akten grundloser Bössartigkeit und Hybris einseitig beschlagnahmt wurde, was einen Verstoß gegen das Wiener Abkommen darstellt. Vertrauen Sie darauf, dass Russland dies erwidert!

Die nachgelagerte Bedeutung des Rubio-Lawrow-Telefongesprächs in Moskau und Washington, [hier](#) und [hier](#), ist die gegenseitige Vereinbarung zwischen den beiden Führungen – Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin – für einen interaktiven amerikanisch-russischen Austausch auf verschiedenen Ebenen mit dem Ziel der Verbesserung der bilateralen Beziehungen sowie „in Bezug auf wichtige internationale Fragen, einschließlich der Lage in der Ukraine, der Entwicklungen in Palästina und im Nahen Osten im weiteren Sinne sowie anderer regionaler Angelegenheiten.“

Darüber hinaus wird ein vom Weißen Haus benanntes Team, dem neben Rubio auch der nationale Sicherheitsberater der USA, Mike Waltz, und der Nahost-Beauftragte des Präsidenten (der sich auch mit der Ukraine-Russland-Frage befasst), Steve Witkoff, angehören, noch in dieser Woche mit einem russischen Team unter Leitung von Lawrow zusammentreffen. Die Einbeziehung von Witkoff, einem „ergebnisorientierten“, aufdringlichen Verhandlungsführer und alten Freund von Trump, ist besonders interessant. Witkoff war letzte Woche zu einem nicht angekündigten Einzelbesuch nach Moskau geflogen, der offenbar produktiv war.

Offensichtlich hat Trump seine Lehren aus seiner ersten Amtszeit gezogen und ist entschlossen, sich nicht noch einmal im Washingtoner „Sumpf“ entmannen zu lassen. Und genau hier kommt Witkoff ins Spiel.

Trump's Ansatz und sein politischer Stil sind äußerst faszinierend. Spätestens als es Trump gelang, ein Team von Gleichgesinnten und „Loyalisten“ für die Leitung des Justizministeriums, des Pentagons, des Finanzministeriums usw. zusammenzustellen – und vor allem die Autorität des Generalstaatsanwalts und des nationalen Nachrichtendienstes im Sinne seiner Agenda zu erneuern –, hat er einen Gang zurückgeschaltet.

Daher ist es letztlich unerheblich, ob seine Regierung mit Israel-freundlichen Persönlichkeiten besetzt ist oder ein paar Hardliner in Sachen China in ihren Reihen hat. Denn es ist Trump, der die Ansagen machen wird. Es könnte zu Überraschungen kommen, was politische Wendungen angeht.

Dies dürfte dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu, den Trump für seine Absicht, die Beziehungen zum Iran zu verbessern, sensibilisiert hat, bereits schlaflose Nächte bereiten. Meines Erachtens wird Trump seine dramatische Ankündigung, u.a. den Gazastreifen zu „übernehmen“, vielleicht gar nicht wahr machen.

Hinsichtlich der Beziehungen zu Russland zeichnet sich das Muster ab, dass Trump sich zunächst mit Putin abstimmt und dann Entscheidungen an das Außenministerium und andere Behörden weitergibt, die diese dann umsetzen. Auch der Mechanismus der Gipfeltreffen wird als Motor der Beziehungen zwischen den Großmächten wiederbelebt. Es ist bereits die Rede davon, dass Trump Gipfeltreffen mit Putin in Saudi-Arabien und mit Xi Jinping abhält. Wahrscheinlich wird Trump irgendwann auch ein Abkommen mit dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping anstreben.

Ein solcher Ansatz erfordert die Beschneidung der Rolle und des Einflusses des Tiefen Staates, der Trumps Präsidentschaft im Zeitraum 2016-2020 abgewürgt hatte. Angesichts der Verflechtung zwischen der Demokratischen Partei und dem Tiefen Staat sowie des Unheilspotenzials der Mainstream-Medien, die weitgehend unter deren Kontrolle stehen und Trump gegenüber feindlich eingestellt sind, steht Trump vor einer gewaltigen Herausforderung.

In einem eklatanten Fall hat das *Wall Street Journal* diese Woche bestimmte Äußerungen von Vizepräsident J.D. Vance absichtlich falsch dargestellt, um die Stimmung im aufkeimenden Tango zwischen den USA und Russland zu trüben. Dem Bericht zufolge soll Vance erklärt haben, dass die USA wirtschaftliche und militärische Druckmittel gegen Russland einsetzen könnten und die Option der Entsendung des US-Militärs in die Ukraine „weiterhin in Erwägung gezogen“ werde, falls Moskau sich weigere, den Konflikt in gutem Glauben zu lösen. Moskau verlangte sofort eine Klarstellung, und Vance selbst musste eine Gegendarstellung herausgeben, um den Sachverhalt richtigzustellen.

Vance schrieb auf X: „Die Tatsache, dass das *Wall Street Journal* meine Worte für diese Geschichte so verdreht hat, ist absurd, aber nicht überraschend, wenn man bedenkt, dass sie jahrelang darauf gedrängt haben, dass noch mehr amerikanische Söhne und Töchter in Uniform unnötigerweise im Ausland eingesetzt werden.“

Trump hat wiederholt sein Misstrauen gegenüber den US-Geheimdiensten zum Ausdruck gebracht. Laut CNN haben alle Mitarbeiter (ca. 22.000 Personen) der CIA Briefe erhalten, in denen ihnen

zwei Möglichkeiten angeboten werden: entweder den Dienst fortzusetzen, ohne Garantien für den Erhalt des Arbeitsplatzes in der Zukunft, oder im Rahmen des so genannten Programms zur aufgeschobenen Entlassung auf eigenen Wunsch zu gehen, wobei sie ihr Gehalt und zusätzliche Vergünstigungen bis Ende September behalten.

Interessanterweise wurde in diese Briefe ein Code eingenäht, der das erneute Versenden des Briefes durch den Empfänger verfolgt, als Garantie gegen undichte Stellen – eine Praxis, die bei der Entlassung von Mitarbeitern des ehemaligen Twitter nach dessen Übernahme durch den Milliardär Elon Musk angewandt wurde, der jetzt als einer von Trumps engsten Beratern gilt und das Quasi-Department of Government Efficiency (DOGE) leitet, das den Abbau der Bundesregierung überwacht!

Auch die Auflösung von USAID, das traditionell als „B-Team“ der CIA arbeitete, um Farbrevolutionen und Regimewechsel usw. zu fördern, kann in diesem Licht gesehen werden. Laut Wladimir Wassiljew, leitender Forscher am Institut für USA und Kanada der Russischen Akademie der Wissenschaften, der sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt, hat Trump der CIA den Krieg erklärt, die er für seine Wahlniederlage im Jahr 2020 verantwortlich macht.

Vasiliev schätzt, dass der Kampf gegen den Tiefstaat in den ausländischen und inländischen Geheimdiensten bisher stetig voranschreitet, sich nun aber mit der Bestätigung der ehemaligen Kongressabgeordneten Tulsi Gabbard für den Posten des Leiters des nationalen Geheimdienstes und von Kash Patel für den Posten des FBI-Direktors „beschleunigen“ wird.

Andererseits heißt es in Delhi, dass der „Deep State“ am Ende das letzte Wort haben wird und Trump möglicherweise nicht einmal seine vierjährige Amtszeit zu Ende führen darf. Aber das ist meiner Meinung nach Wunschdenken.

Trumps Entschlossenheit sollte nicht unterschätzt werden. Ebenso wenig wie die nahtlosen Ressourcen und Werkzeuge, die ihm zur Verfügung stehen, um das Chaos in der Demokratischen Partei, die dem Tiefen Staat traditionell die nötige politische Deckung bietet, zu verdrehen.

Es ist durchaus denkbar, dass Trumps provokante Schritte, bei denen er von Elon Musk und Steve Bannon tatkräftig unterstützt wird, Methode haben, um die europäische Politik, einschließlich Deutschlands und Großbritanniens, die die Hochburg des Euro-Atlantizismus auf dem Kontinent bilden, aufzuwiegeln und ein Zusammenwachsen der liberal-globalistischen Cliques innerhalb des transatlantischen Systems zu verhindern.

Patel hat angedeutet, dass es genügend belastende Beweise für Machtmissbrauch gibt, um die alte Garde bis hinauf zu Biden selbst zu verdammen. Trump kann sich nicht darüber im Unklaren sein, wie wichtig es ist, einer Gegenreaktion der Demokraten zuvorzukommen. Die Bundesrichter in demokratisch regierten Staaten stellen Trumps Methoden offen in Frage. Es genügt zu sagen, dass Trumps Glaubwürdigkeit, die alte Garde in einem Spinnennetz aus langwierigen Rechtsstreitigkeiten zu verstricken, ein entscheidender Faktor sein wird.

Die jüngste Umfrage zeigt, dass Trump mit 77 Prozent der Stimmen für eine Säuberung des Sumpfes eintritt. Die Optik dieses Kreuzzuges wird für Trumps Fähigkeit, sowohl sein innen- als auch sein außenpolitisches Programm durchzusetzen, von großer Bedeutung sein.